



# Überwintern unterm Arminiusdach

## Shoppen, Schlemmen und Beten in Berlins ältester Markthalle

Wenn der eisige Winterwind über Moabit fegt, ist man froh, ein imposantes Dach über dem Kopf zu haben. In der Arminiusmarkthalle lässt es sich prima zwischen Palmen (Winterquartier der Strandbar-Deko) aufwärmen. Die Köstlichkeiten, die sich farbenfroh zwischen die kulinarischen Stände mischen, fühlen sich an wie eine Kurzreise in tropische Gefilde. Bei „dodo to go“ schmeckt der westafrikanisch-creolische Slow-Fast-Food Wrap, den die Kamerunerin Vivian Bender anbietet. Eine besonders bunte Füllvariante: gegrillte Paprika „tricoloris“ mit einem Streifen Bacon, Joghurtkräutersauce, gekrönt mit Ziegenkäse, Backbanane und Pesto nach Geheimrezeptur. Alles Bio (sogar das Papier) und - einfach köstlich.

Zum Thanksgiving-Day am 28.11. eröffnet endlich auch der PIGNUT-Stand, wo Chris O'Connor aus Alabama im „Smoker“ langsam gegrilltes, besonders zartes Fleisch anbietet. Dazu gibt es amerikanische Craft-

Biere und ‚real‘ US-Manufakturen-Feinkost. Zum Dessert unbedingt einen Abstecher zu Tartes de Tom machen und sich ein Mohn-dinkeltörtchen mit einem blauen Tupfer „Kornblumengarnitur“ ins Knistertütchen packen lassen.

### TERMINE

- **An jedem Samstag**, ab 10.00: Brunch im Hofladen/Wohnzimmer in der Arminiusshalle > Nordbereich
- **Samstags**, 10.00 – 15.00 Uhr: GOURMINIUS – DER Gourmetmarkt
- Verkaufsoffener **Sonntag, 20.12.13** 14.00 – 17.00 Uhr: die Jazz-Christmas-Show mit Ben „King‘ Perkoff“

[www.arminiusshalle.zunftnetz.org](http://www.arminiusshalle.zunftnetz.org)

Wer noch Geschenke oder Deko zum Fest sucht, der wird garantiert am 7. + 21.12. auf dem Kreativmarkt ARTminius21 fündig. SIE kann sich an den zauberhaften Headpieces von Haarprächtigt - Liselottes Haarblumen mit den von der Swing- & Lindy Hop-Szene

inspirierten Filz-Hütchen erfreuen. Liselotte alias Melanie ist übrigens mit Inga Damberg und ihrem prall gefüllten Geschenke-Schlupfladen für Moabit Design eine der Initiatorinnen des Marktes. ER findet Kleidbares bei Graf von Hein alias Boris Hein, der mit viel Gefühl aus feinen Blusen- und Anzugstoffen Schals und Stirnschals fertigt. Die Gutelaune-Geschenkeidee: bunte Salzstreuer aus Ruth Schulz Töpferwerkstatt.

Wer während der andächtigsten Zeit des Jahres lieber beten als dem Shopping frönen will, wählt im Gebetomaten von Oliver Sturm, einem der kleinsten sakralen Räume weltweit, eines der 300 Gebete der Weltreligionen in 65 Sprachen oder „heidnisches Gemurmel“ mit unterschiedlichen Klängen, Tönen und Sprachmelodien. Anschließend pilgert man zwar geläutert, aber sicher nicht zum Verzicht bekehrt, zu den Marktständen, um den so himmlischen wie irdischen Genüssen ganz bestimmt nicht zu widerstehen. **BF**